

# SRH feiert erfolgreichen Abschluss des BELLE-Projekts

Datum 8.10.2026  
Subjekt Stadtreinigung Hamburg  
Autor Kay Goetze, Johann Gerner-Beuerle, Anna-Maria Jeske  
Kontakt <div> <h3>Kay Goetze</h3> <div> <p>Pressesprecher / Leiter  
Unternehmenskommunikation</p> </div> <ul> <li> E-Mail schreiben </li> </ul> </div>  
<div> <h3>Johann Gerner-Beuerle</h3> <div> <p>stv. Pressesprecher</p> </div> <ul> <li>  
E-Mail schreiben </li> </ul> </div> <div> <h3>Anna-Maria Jeske</h3> <div> <p>stv.  
Pressesprecherin</p> </div> <ul> <li> E-Mail schreiben </li> </ul> </div>  
Region Germany  
Kategorie Energy industry, Transport, Environment

**Nach mehr als drei Jahren Forschungs- und Praxiserprobung zogen die Projektpartner im Rahmen einer Abschlussveranstaltung auf dem Betriebshof der Stadtreinigung Hamburg am Neuländer Kamp heute Bilanz aus dem Forschungs- und Demonstrationsprojekt BELLE. Im Mittelpunkt des Projekts stand eine für viele Fuhrparkbetreiber zentrale Frage: Wie lassen sich schwere batterieelektrische Nutzfahrzeuge so in bestehende Flotten integrieren, dass Fahrzeuge, Ladeinfrastruktur, Energieversorgung und Betriebsabläufe zuverlässig zusammenspielen?**

Nach mehr als drei Jahren Forschungs- und Praxiserprobung zogen die Projektpartner im Rahmen einer Abschlussveranstaltung auf dem Betriebshof der Stadtreinigung Hamburg am Neuländer Kamp heute Bilanz aus dem Forschungs- und Demonstrationsprojekt BELLE. Im Mittelpunkt des Projekts stand eine für viele Fuhrparkbetreiber zentrale Frage: Wie lassen sich schwere batterieelektrische Nutzfahrzeuge so in bestehende Flotten integrieren, dass Fahrzeuge, Ladeinfrastruktur, Energieversorgung und Betriebsabläufe zuverlässig zusammenspielen?

Die gewonnenen Erkenntnisse zeigen, dass für die Umstellung auf batterieelektrische Nutzfahrzeuge nicht nur die Fahrzeuge selbst betrachtet werden müssen. Ebenso entscheidend sind Ladeinfrastruktur, Netzanschlüsse, Lastmanagement und betriebliche Abläufe. Die Stadtreinigung Hamburg brachte dabei ihre Erfahrungen aus Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienst ein. Entscheidend war deshalb das Zusammenspiel von Fahrzeugauswahl, Stand- und Ladezeiten, verfügbarer Netzleistung, Ladeinfrastruktur und Standortplanung. Gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft, Energieversorgung und Industrie untersuchte die SRH, wie diese Bereiche frühzeitig aufeinander abgestimmt werden konnten.

**Daniela Enslein, Geschäftsführerin der Stadtreinigung Hamburg:** „Die Elektrifizierung unserer Flotte ist weit mehr als die Beschaffung neuer Fahrzeuge. Sie verändert die Art, wie wir unsere Standorte planen, wie wir Energie bereitstellen und wie Fahrzeuge, Infrastruktur und Betrieb künftig zusammenspielen. Deshalb gehört sie zu den wichtigsten Transformationsvorhaben, die wir derzeit bei der Stadtreinigung Hamburg gestalten. Mein Dank gilt selbstverständlich auch allen weiteren Projektpartnerinnen und Projektpartnern. BELLE war geprägt von Offenheit, gegenseitigem Interesse und dem gemeinsamen Willen, voneinander zu lernen. Genau daraus ist der große Mehrwert dieses Projekts entstanden.“

**Jörg Lühmann, Amtsleiter Immissionsschutz und Abfallwirtschaft, BUKEA:** „Die Elektrifizierung von Schwerlastflotten ist bereits heute technisch umsetzbar. Voraussetzung ist allerdings, dass Fahrzeuge, Ladeinfrastruktur, Netzanschluss und Betriebsabläufe von Anfang an

zusammengedacht werden. BELLE hat konkret gezeigt, welche Anforderungen dabei an Stromnetze, Betriebshöfe und betriebliche Abläufe entstehen. BELLE kann deshalb eine Blaupause sein: für andere Kommunen, für Logistikunternehmen, für kommunale Betriebe und für alle, die ihre schweren Nutzfahrzeugflotten klimafreundlich aufstellen wollen.“

### **Über BELLE**

*BELLE steht für „Betriebshofelektrifizierung: Last- und Lademanagement in der praktischen Erprobung“ und ist Bestandteil des Gesamtkonzepts „Klimafreundliche Nutzfahrzeuge“ des Bundesverkehrsministeriums. Förderpartner sind ABB E-Mobility GmbH, Hamburger Energienetze GmbH, HAW Hamburg, Stadtreinigung Hamburg AöR und hysolutions GmbH. Assoziierte Partner waren Brock Kehrtechnik GmbH, DACHSER SE und Daimler Truck AG. Das Fördervolumen betrug rund 1,2 Millionen Euro.*

<https://www.stadtreinigung.hamburg/ueber-uns/pressemitteilungen/2026-10-07t000000z-fuer-die-planung-elektrifizierter-nutzfahrzeugflotten>